Praslin-Seychellen Angel-Newsletter / Ausgabe 01/2012

Hallo Ihr Alle!

Der erste Monat des neuen Jahres ist nun schon um, und ich will mal verlauten lassen, was sich hier anglerisch in diesem Zeitraum hier auf Praslin und teils auch auf Mahe so getan hat, bzw. was ich davon mitbekommen habe.

Meine eigene Angelei ist noch deutlich weniger intensiv, als ich mir das wünsche. Das liegt zum einen daran, dass ich noch kein eigenes Boot habe. Und zum anderen hat Pierre die gute, alte Bigarade weitestgehend stillgelegt, denn der Schlitten ist ganz klar werftreif. Wir waren aber trotzdem noch zwei Mal für ein paar Stunden eher ufernah draussen, um ein bisschen Grundangelei auf Tiefen zwischen 30 und 50m zu betreiben. Das brachte die üblichen, bunten Kisten voller Snapper, Grouper usw. Dazwischen findet sich dann auch immer mal wieder ein Remora- oder auch ein Chirugenfisch. Es war zwar nichts wirklich Grosses dabei, die Fische wogen so bis max. 3kg. Neben einer Menge Spass ist aber somit vorerst auch die kulinarische Versorgung gewährleistet.

Wenn ich gerade mal ein Auto gemietet habe, bin ich je nach passender Tide einige Male rüber auf die Westseite von Praslin, Höhe Anse Kerlan, wo das Riff eher schmal ist. Dort fischt es sich leicht eingewatet ähnlich wie daheim auf Meerforelle, nur halt mit deutlich schwererem Gerät. Aus meinem mitgebrachten Kistchen verschiedenster Kunstköder (Spinner, Gummifische, Wobbler, Jerk- und Stickbaits) scheinen nur ein paar Köder echtes Interesse zu finden. Auf Gummifische und Twister gibt es zwar Bisse, aber immer nur einen - dann ist der Schwanz ab, und das Ding somit Totalverlust. Alles aus Metall wird konsequent ignoriert, nur auf einen Devon-Spinner gab es mal einen Biss, der aber leider direkt ausstieg. Willig genommen wird (bzw. wurde) mein letzter Gladsax-Fiske, auf den ich auch schon ein paar Tage zuvor hier auf meiner Inselseite einen 60er Barracuda landen konnte, sowie eine Doppelattacke von 2 Green Jobfish erhielt, die leider beide kein Zielwasser intus hatten. An besagter Stelle in Anse Kerlan scheint aber mehr zu gehen. Nach rund 15min knallhartem Drill an schwerer 150g-Spinnrute hatte ich einen schönen Yellowspotted Trevally von 5-6kg und ca.60-70cm noch 5m vor mir, fast reif zum Stranden. Und da spuckt der Bursche mir doch noch den Haken aus. Sehr ärgerlich, und die 3 Locals, die sich das Spektakel mit anschauten, waren auch ganz gefrustet. Ungefähr eine Viertelstunde später bekam ich dann noch einen vergleichbaren Biss, der das 12kg Stahlvorfach einfach fetzte. Da ging er hin, der letzte Gladsax. Hab dann abends mal 6 Neue bestellt, und bin am nächsten Morgen wieder hin. Salmo Slider und Marauder brachten nichts, obwohl sie optisch gut liefen. Aber ein SavageGear Freestyler in silber-grün sah so traumhaft aus, da musste noch was gehen. Und beim 3. Wurf schlug es auch schon ein: Harter Widerstand für genau eine Sekunde, und dann nichts mehr. Der Bursche - was immer es war - hat doch glatt nicht nur 50cm Titanvorfach (diesmal 25kg) überbissen, sondern auch noch fast 2m Mono-Shockleader. Und Geflochtene hat bei den Zähnen der hiesigen Fische einfach keine Chance. Da ich auch diesen Köder nur einmal besass, hab ich dann auch davon abends gleich noch ein paar geordert, und warte nun auf Lieferung.



Uferangelplatz

Neben diesen kleinen Suchtbekämpfungsmassnahmen hab ich auch mal angefangen, Kontakt zu den übrigen Skippern hier auf Praslin aufzunehmen. Das hatte ich mir halt während der Aufenthalte zuvor eher verkniffen, da ja nie klar war, ob ich wirklich hier bleiben können würde. Da das ja nun geklärt ist, war es also an der Zeit. Lester Robert, der hier aus Cote d'Or heraus mit seinem Boot Lazio Touren anbietet, ist ein ganz Erfahrener. Nicht, dass ich das nicht schon vorher gehört hätte, aber aus unserer Unterhaltung wurde schnell klar, dass er weiss, wie der Hase läuft. Christian Lablache hingegen ist sehr jung, aber extrem erfolgreich. Mit seiner Djab Lawval hat er rund die Hälfte der hiesigen Turniere der letzten 3 Jahre gewonnen, da gibt es keinen Zweifel an seinen Quaitäten. Dazu ist er ein unheimlich netter Kerl. Gleiches gilt auch für Martin Wartelsteiner. Der ist Österreicher, und lebt schon seit 26 Jahren hier. Neben Makaira, einer 30 Fuss Centerconsole, betreibt er auch noch Venture, eine 41

Fuss Flybbridge Sportsfisher. Mit der hat er auch Anfang Dezember das jährliche Marlin Tournament mit einem Black Marlin von 250kg gewonnen (der Turnierrekord steht übrigens bei 295kg, aufgestellt 2008). Ich hab allen Dreien erklärt, dass und wie ich das Angeln hier ein wenig voranbringen möchte; zumindest die ersten Schritte. Der Erste ist nun, mich einfach rund eine halbe Stunde vor Einlaufen eben anzurufen, und mir den Tagesfang mitzuteilen. So kann ich, wenn möglich und lohnend, mit meinen Kameras antraben, ein paar Aufnahmen machen, und den einen oder anderen Kommentar von den Gästen bekommen. Das wiederum ist dann Futter für diesen Newsletter und meine weiteren Kanäle, und damit für die Skipper kostenlose Publicity. Ich hab noch ein paar Weitere auf der Liste, die ich auch in nächster Zeit zu sprechen gedenke. Und dann bin ich mal sehr gespannt, wer von denen da zunächst mal mitzieht. Fleissig gefüttert werde ich schon von Precy Vidot, der seine Rainbow vom l'Hirondel Guesthouse aus betreibt, in dem ich ja zur Zeit noch wohne. Das Foto zeigt den Fang einer kurzen Rauhwetter-Tour, die entsprechend nicht weit raus führte: Ein Dorado, ein kleiner Yellowfin Tuna sowie die üblichen Bonitos, davon einer um die 5kg. Sein Sohn Mathieu fing letztes Wochenende zwei Yellowfins von 16 und 20kg nicht weit von Felicite. Das sind für die unmittelbare Umgebung der Inner Islands schon sehr Anständige. Taucher haben ihm berichtet, dass sie einen ganzen Schwarm Yellowfins dieser Grösse, teilweise noch darüber, gesehen haben. Hoffentlich bleiben die Buschen in der Gegend!



Precy's Rauhwetter-Kurztrip-Fang

Am 20. Januar bin ich dann rüber nach Mahe, um mich mit Christophe Hoareau, dem Vorsitzenden des Seychelles Sports Fishing Club, zu treffen, den ich zuvor mal kennengelernt hatte, und der ein echter Enthusiast ist. Von ihm erfuhr ich, dass zuletzt etliche Shortbill Spearfish gefangen wurden. Das ist schön, denn damit steigt die Zahl der hier fangbaren Billfish-Arten auf 6! (Black, Blue & Striped Marlin, Broadbill Swordfish, Spearfish und Sailfish). Also Slam-Angler aufgemerkt! Ich wollte im Zuge dieses Besuchs dann auch am Samstag zum Einlaufen der Boote zur Eden Island Marina, denn an diesem Tag fand das Marlin Slam Tournament statt. 25 Boote waren gemeldet. Einfache Regel: Der grösste Marlin gewinnt. Leider konnte ich aufgrund der Unpässlichkeit der Bigarade nicht mir Pierre zusammen antreten, aber verfolgen wollte ich es schon. Christophe lud mich dann ein, doch schon Freitag abends zum Skippers Meeting zu kommen. Das war prima, denn so traf ich nicht nur etliche Leute wieder, die ich schon vor anderthalb Jahren beim Turnier von La Digue kennengelernt hatte, sondern lernte auch viele Neue kennen. Ausserdem stellte er mich Faizal Suleman vor, der hier IGFA Repräsentant ist. Faizal ist ebenfalls total motiviert, das Angeln hier nach vorn zu bringen, und will mich auch mit Infos aus Mahe versorgen. Ausserdem treibt er das Tag & Release mit Hingabe voran. Er wird tatkräftig unterstützt von Ali Al Harazi, den Etliche von Euch aus dem Hemingway's in Watamu-Malindi/Kenya kennen werden, und der ab und zu eingeflogen wird, um hier Entwicklungsarbeit zu leisten. Ali hatte Tag-Sticks gebaut, die zusammen mit den von Faizal organisierten Tags (von der African Bill Foundation) ausgegeben wurden. Tolle Initiative, die ich sehr begrüsse. Am Samstag Nachmittag war dann ziemlich die Hölle los, und das Wiegen wurde eine echte Show. Zum Glück gab es auch ein paar Hauptdarsteller: An die Waage kamen insgesamt 5 Marline, 3 Schwarze, ein Blauer und ein Stripey. Der letztendliche Siegerfisch, gefangen von Charlie Marzocchi's Team, brachte es auf genau 132,35kg. Auch die beiden Nächstgrösseren lagen noch über 100kg, und auch der Stripey war nicht klein. Dazu sah ich an der Waage noch je einen Sail und einen Dogtooth Tuna von knapp über 30kg. In dieser Kategorie wurde wohl noch Einiges mehr gefangen, aber viele Boote kamen gar nicht mehr zur Waage, da sie bereits wussten, den Siegerfisch nicht schlagen zu können.



Turnierfang

Leider ist das Foto qualitativ nicht so toll, denn ich habe es als Snapshot meinen Videoaufnahmen entnommen. Dafür hab ich aber einen kleinen Video-Clip erstellt. Einfach auf den folgenden Link klicken:

http://www.youtube.com/watch?v=lr70cYh-HMc&feature=youtu.be

Die Marlin-Drillbilder im Clip sind übrigens von Christian, von dem - neben etlichen Weiteren, die noch folgen werden - auch das folgende, tolle Foto stammt:



Dicke Dogtooth Tunas

Zurück auf Praslin erfuhr ich von Pierre, dass sein Enkel Greg auf dem kleinen Boot mit einem Kunden zum Jiggen draussen war. Dabei fing der auf einen Pilker in 40m Tiefe einen Bonefish von knapp 6 Kilo, siehe Foto. Kaum zu fassen, denn die werden sonst eigentlich nur im Flachen auf Fliege gefangen. Hab mal etwas gegoogelt, aber konnte absolut keine Info finden, dass so etwas irgendwo schon mal vorgekommen ist. Keine Überraschung aber, dass es hier solche Kaliber gibt. Ich hab schon einige gesehen, und weiss von Fängen, aber dass die auf einen Pilker beissen scheint eine echte Novität zu sein. Die Jiggerei in den Tagen war laut Andre sehr ergiebig. Nichts Riesiges, aber jede Menge Trevallies von 7-8kg und Bonitos bis über 10kg. Ohne Ende Drillspass also.



6 Kilo Bonefish - auf Pilker gefangen!

Gestern sah ich noch Mervin`s Vicinity beflaggt durch die Bucht fahren. Hab mal ein bisschen nachgehorcht, und erfuhr, dass sie einen Sail und 2 Marlins erwischen konnten. So soll es sein!

Soviel für dieses Mal. Ich hoffe, dass ich nun reichlich mit Infos gefüttert werde, und auch bald den einen oder anderen eigenen Angelerfolg melden kann.

Bis dahin, Petri Heil und herzliche Grüsse aus Praslin,

Daniel

Info: Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Email mit "Nein, Danke" an seydan69gmail.com

Freuen würde ich mich, wenn Sie anderen, Ihnen bekannten Personen, die an Infos über das Angeln hier interessiert sind, diesen Newsletter weiterleiten. Gern auch mit dem Hinweis, dass sie ihn zukünftig durch eine kurze Mail an o.a. Email-Adresse direkt erhalten können. Alle Email-Adressen werden ausschliesslich zur Information über die hiesige Angelei verwandt, und keinesfalls in irgendeiner Weise weiter gegeben. Auch Kommentare & Fragen sind stets willkommen, und werden schnellst- und bestmöglich beantwortet.